

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

4 (12.1.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 4. Samstag den 12. Januar 1833.

Kauf-Anträge.

(1) Offenburg. [Holz-Versteigerung.] Freitag den 25. Jänner früh 9 Uhr werden in den herrschaftlichen Wäldungen Hinter-Wörth und Wehrhaag, Revier Rheinbischöffsheim, 22 Bau- und Holländerleichen, 28½ Klafter Eichen Scheiterholz nebst 26 Loosen unaufgemachtes Reis versteigert.

Die Liebhaber haben sich zur bestimmten Zeit auf der Landstraße bei dem Wehrhaagwald einzufinden und einen sichern Bürgen und Selbstschuldner zu stellen, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein gerichtliches Zeugniß ausweisen muß.

Offenburg den 9. Jänner 1833.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Rastatt. [Verkaufsanzeige.] Das ehemals Kaufmann Joseph Geiger'sche Fabrikgebäude zu Niederbühl, dessen Verkauf am 15. Dec. v. J. keinen Erfolg gehabt hat, wird, gemäß Entschließung der Canalbau-Gesellschaft, nunmehr auf den 25. l. M. Vormittags 10 Uhr im Gebäude selbst auf den Abbruch zur Versteigerung ausgesetzt und hiebei sowohl der Hausplatz sammt Garten, als auch das Recht zu Erbauung einer Taback- und Gypsmühle an den neuen Murkanal einzeln feil geboten, wozu die respec. Kaufliebhaber mit dem Anfügen wiederholt eingeladen werden, daß kein Nachgebot angenommen, jedoch Ratification vorbehalten wird.

Rastatt den 9. Jänner 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Rastatt. [Holzversteigerung.] Am Dienstag den 22. d. M. Vormittags halb 10 Uhr werden folgende Hölzer im Herrschaftswalde, Badener Forst, in kleinen Loosabtheilungen versteigert:

- 1) 5 Nugholzleichen im Distrikt Kapf und Bienenwald.
- 2) 22 Nugholzbuchen, welche sich vorzüglich zu Wagnerholz eignen, im Distrikt Hoberale.
- 3) 183 Stück tannene Säglöcher in den Distrikten Hoberale, Weißwässerle, Döfenwasen und Kreuzgrüch. Sodann
- 4) 8 Stämme Bauholztannen.

Die Zusammenkunft ist beim alten Badener Schloß, wo die Steigliebhaber sich einfinden können.

Rastatt den 7. Jänner 1833.

Großh. Oberforstamt.

(3) Schöllbronn, Amt Ettlingen. [Holzversteigerung.] Donnerstag den 17. d. M. werden 22 Stamm schon zu bodenliegende Eichenlöcher Vormittags 9 Uhr im Gemeinwald allda einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, welches Holz zu Holländer- und theils zu andern Handwerks- oder Nugholz tauglich ist, wozu man die Liebhaber einladet. Die Zusammenkunft ist zu Schöllbronn auf dem Rathhaus, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Wald begleiten wird.

Schöllbronn den 2. Jänner 1833.

Bürgermeisteramt.

Weißhaupt.

Bekanntmachungen.

(1) Donaueschingen. [Bekanntmachung.] Bei der Fürstl. Fürstenbergischen Rechnungsrevision dahier sollen nach eingekommener Entschließung Sr. Durchlaucht des gnädigsten Fürsten vom 3. d. M. zur Erledigung der rückständigen Prüfung der Kammerrechnungen aus den Jahren 1832 bis 1834 drei außerordentliche Revidenten aufgestellt werden. Die unterzeichnete Stelle sieht sich daher veranlaßt, diejenigen Individuen, welche sich diesem Geschäfte zu unterziehen Lust tragen sollten, aufzufordern, längstens binnen 4 Wochen ihre Erklärung in dieser Beziehung bei ihr einzureichen, und hiermit die Vorlage glaubwürdiger Zeugnisse über eine mehrjährige praktische Ausbildung bei Kammer- und Rentbeamtungen, über vorzügliche Kenntnisse im Rechnungsfache oder schon geleistete Dienste im Revisionswesen, über etwa erstandene Prüfungen und besonders noch über untadelhaften moralischen Character zu verbinden.

Der für einen jeden der drei außerordentlichen Revidenten höhern Orts bestimmte Gehalt besteht in jährlich 500 fl. und freier Wohnung oder ein Surrogat hiefür von 30 fl. womit noch die Zusicherung verbunden wird, daß im Falle besonderer

Brauchbarkeit und Thätigkeit nach gänzlicher Beendigung des Geschäftes, welche erst im Laufe des Jahres 1836 eintreten dürfte, noch auf ein angemessenes Honorar Rechnung gemacht werden könne.

Donauessingen den 8. Jänner 1833.
Fürstl. Fürstenbergische Domanialkanzlei.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da wiederholt bekannt worden ist, daß das gleichförmige Gewicht der Gebunde, des zum Verkauf auf den Wochenmärkten eingeführt werdenden Strohs, wornach der Bund 18 \mathcal{L} wägen muß, abermals nicht gehörig beobachtet wird, so erneuert man diese Verordnung, unter Bezug auf die im Jahr 1821 ergangene Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß dieß vorschristsmäßige Gewicht von 18 \mathcal{L} sich nunmehr nach dem neuen Pfundgewicht verstehe. Die Daviderhandelnden werden mit der gesetzlichen Strafe belegt werden.

Karlsruhe den 4. Jänner 1833.
Bürgermeisteramt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Nach der vorgenommenen Gemeinderathswahl zu Herzthal wurden folgende durch Stimmenmehrheit gewählt:

Gemeinderichter Anton Müller,
Ausschussmann Joseph Bollmer,
Gemeindegewalt Johann Bollmer,
welche sofort amtlich verpflichtet wurden.
Oberkirch den 20. December 1832.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Nach der vorgenommenen Gemeinderathswahl zu Gaisbach wurden folgende durch Stimmenmehrheit gewählt:

Gemeinderichter Anton Schmidt,
Waisenrichter Georg Hildenbrand,
Ausschussmann Michael Haptich,
welche sofort amtlich verpflichtet wurden.
Oberkirch den 27. December 1832.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Flehingen. [Kapital zu verleihen.] Die evangelische Almosenkasse in Flehingen wünscht gegen gerichtliche hinlängliche Versicherung 150 fl. auszuleihen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem erbetenen Dienstaustausch des Pfarrers Ruckhaber von Obbrichen, und des Pfarrers Bark zu Mundingen, die höchste Genehmigung zu ertheilen.

Die Fürstl. Leiningensche Präsentation des Pfarrverweisers Joseph Ehrlich zu Gerichstetten auf die erledigte kath. Pfarrei Schluchtern, Amts Eppingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kath. Fiskalschuldienst in Wermersbach, Amts Gengenbach, ist dem Schulkandidaten Valentin Hien von Nauenthal übertragen worden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 5. Jan. 1833.

Fruchtpreise.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodpreise.		Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter:	10	47	10	17	10	—	1 kr. Weck	—	4½	—	5½	Das Pfund:	kr.	kr.	10	9		
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	2 kr. ditto	—	9½	—	11	Ochsenfleisch	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	6kr. Weißbrod	—	—	1	3	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Weizen	9	40	9	40	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rindfleisch	8	—	8	—	—	
Neues Korn	7	—	7	—	—	—	zu 6½ kr.	2	—	—	—	Rohfleisch	8	7	8	—	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	zu 13 kr.	4	—	—	—	Kalbfleisch	8	8	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rüplingfl.	—	—	—	—	—	
Gerste	6	—	6	—	6	—	zu 5 kr.	—	—	—	—	Hammeisfl.	8	7	—	—	—	
Haber	4	13	4	13	4	—	zu 10 kr.	—	—	—	—	Schweinefl.	10	9	—	—	—	
Welschkorn	7	40	7	40	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenzunge	9	—	—	—	—	
Erbfen d. Tri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	26	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	9	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	26	—	—	—	—

Victualien-Preise. Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 20 kr. —

Eichter gezogene 24 kr., abgessene 22 kr. — Seife 18 kr. — Unschitt der Ent. 24 fl. — 5 Eier 8 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.